

## Bericht über den Zeitraum November 07 – April 08

### 1. Aktuelles

<b>Strukturänderungen</b>	Dirk Schuster, Sprecher des Landesschülerrates und Eve Rutschke, stellvertretende Sprecherin, sind von ihrem Amt zurückgetreten. Bis zur nächsten LDK übernimmt Jacob Schrot die kommissarische Leitung des LSR.														
<b>Grundkonzeption</b>	<p>Nach der Aufnahme unserer Arbeit wurde eine konzeptionelle Planung angefertigt, um die Arbeit effektiver zu gestalten. In dieser ist auch festgelegt, welche Aufgaben jeder einzelne von uns zu erfüllen hat, um den LSR voranzubringen. Für die einzelnen Aufgabenbereiche sind die aufgeführten Personen Ansprechpartner nach außen.</p> <p>Wenn es in der folgenden internen Auflistung der Zuständigkeiten Unklarheiten geben sollte, bitten wir um Kontaktaufnahme.</p> <table border="1" data-bbox="502 1115 1396 1527"> <thead> <tr> <th data-bbox="502 1115 1029 1153"><b>Aufgabenbereich</b></th> <th data-bbox="1035 1115 1396 1153"><b>Verantwortliche/r:</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="502 1153 1029 1191">Koordination des Vorstandes</td> <td data-bbox="1035 1153 1396 1191">Jacob Schrot</td> </tr> <tr> <td data-bbox="502 1191 1029 1265">Arbeit im Landesschulbeirat</td> <td data-bbox="1035 1191 1396 1265">Johannes Pogoda, Philipp Aepler</td> </tr> <tr> <td data-bbox="502 1265 1029 1303">Presse &amp; Öffentlichkeitsarbeit</td> <td data-bbox="1035 1265 1396 1303">Cathleen Haack,</td> </tr> <tr> <td data-bbox="502 1303 1029 1377">Arbeit in der Bundesschülerkonferenz</td> <td data-bbox="1035 1303 1396 1377">Marco George, Anne-Christin Guth</td> </tr> <tr> <td data-bbox="502 1377 1029 1451">Projektkoordination (Wettbewerbe, Initiativen etc.)</td> <td data-bbox="1035 1377 1396 1451">Anne-Christin Guth Cathleen Haack</td> </tr> <tr> <td data-bbox="502 1451 1029 1527">Organisation</td> <td data-bbox="1035 1451 1396 1527">Jacob Schrot, Philipp Aepler</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Verantwortliche/r:</b>	Koordination des Vorstandes	Jacob Schrot	Arbeit im Landesschulbeirat	Johannes Pogoda, Philipp Aepler	Presse & Öffentlichkeitsarbeit	Cathleen Haack,	Arbeit in der Bundesschülerkonferenz	Marco George, Anne-Christin Guth	Projektkoordination (Wettbewerbe, Initiativen etc.)	Anne-Christin Guth Cathleen Haack	Organisation	Jacob Schrot, Philipp Aepler
<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Verantwortliche/r:</b>														
Koordination des Vorstandes	Jacob Schrot														
Arbeit im Landesschulbeirat	Johannes Pogoda, Philipp Aepler														
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	Cathleen Haack,														
Arbeit in der Bundesschülerkonferenz	Marco George, Anne-Christin Guth														
Projektkoordination (Wettbewerbe, Initiativen etc.)	Anne-Christin Guth Cathleen Haack														
Organisation	Jacob Schrot, Philipp Aepler														

### 2. Gremienarbeit

<p><b>LSB</b> 15.12.07</p>	<p><b>Wahlen</b> Die neue Vorsitzende des LSB ist Frau Petra Brückner (LER). Unsere Interessen werden während der Einigungsgespräche und im Vorstand des LSB von Johannes Pogoda vertreten. Weitere Stellvertreter sind Frau Gerlinde Balcke (LER) und Herr Thomas Hartmann (Erzbistum Berlin)</p> <p><b>Konzept zur Berufs- und Studienorientierung</b> Dieses Konzept wurde auf Grund eines Landtagsauftrages</p>
--------------------------------	---

26.01.08	<p>erarbeitet. Wichtige Eckpunkte des Konzeptes sind das Praxislernen (für jeden 2. Schüler an Oberschulen), das Betriebspraktikum und der Berufswahlpass. Wenn die Finanzierung geklärt ist, soll dieser verpflichtend eingeführt werden.</p> <p>Durch Anregung des LSR wird in das Konzept aufgenommen, dass Schüler zur Unterstützung der Studienorientierung eine Freistellung für den Besuch von Tagen der offenen Tür an Universitäten erhalten.</p> <p><b>VV- Schulweglotsen</b></p> <p>In dieser VV geht es um den Einsatz, die Ausrüstung und die Arbeit der Schulweglotsen. Der Begriff <i>Schulweglotsen</i> ersetzt den bisherigen Begriff Schülerlotsen, weil zukünftig auch ehrenamtlich Tätige diese Aufgaben übernehmen können, z.B. Eltern. Zukünftig werden neben dem Schulweg auch die Wege zu schulischen Einrichtungen und besonderen schulischen Veranstaltungen mit erfasst.</p> <p>Die VV- Schulweglotsen wurde vom LSB unter Zustimmung des LSR angenommen.</p> <p><b>VV- Unterrichtsorganisation</b></p> <p>Die VV- Unterrichtsorganisation wurde vom LSR und auch vom LSB abgelehnt. Das MBSJ wies jegliche Änderungsanträge des LSB ab. Die personellen und sachlichen Ressourcen sind weiterhin zu knapp bemessen. Der LSR fordert eine Senkung der Bandbreiten und höhere VZE - Zuweisungen für die Vertretungsreserve und die Unterstützung zusätzlicher pädagogischer Aufgabenstellungen. Die Tatsache, dass die wesentlichen Positionen mit einer „kann“-Regelung“ ausgestattet sind, halten wir für nicht tragbar, da die Schulen und die Schüler daraus keine notwendigen Rechtsansprüche ableiten können. Positiv bewerten wir die Absenkung der Mindestschülerzahl bei der Einrichtung von 11. Klassen an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien von 60 auf 50. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung, aber nicht ausreichend um ein ausgewogenes Bildungsangebot in ländlichen Regionen zu gewährleisten.</p> <p><b>Antrag der evangel. und kathol. Kirche zur Gleichbehandlung von Religionsunterricht und LER</b></p> <p>Der LSB hat eine Bitte an das MBSJ verabschiedet eine Rechtsverordnung zu erlassen, in der eine Einigung mit der evangelischen und katholischen Kirche in noch strittigen Fragen des Religionsunterrichts erreicht wird. Dabei geht es vorrangig um die Gleichbehandlung von Religions- und LER - Unterricht im Bezug auf die Relevanz der Noten, Facharbeiten und den Erwerb von Abschlüssen.</p> <p>Der LSR hat dieser Bitte zugestimmt.</p> <p><b>Änderungen der VV- LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche)</b></p> <p>Die Änderung der VV war nötig, da die KMK am 5.12.07 ihre</p>
----------	---

	<p>Empfehlung zum Umgang mit der LRS geändert hat. Sie bringt durch die Unterscheidung zwischen Nachteilsausgleich und Abweichungen von den allgemeinen Bestimmungen der Leistungsbewertung Vorteile für betroffene Schüler, weil der Nachteilsausgleich nicht mehr im Zeugnis vermerkt werden muss. Die KMK ist der Auffassung, dass die Förderung der LRS mit der 10. Klasse abgeschlossen sein soll. Dennoch gibt es auch in der Sekundarstufe II die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich zu gewähren, der nicht im Zeugnis vermerkt wird: die Arbeitszeitverlängerung und die Nutzung technischer Hilfsmittel. Der Landeschülerrat setzt sich jedoch auch für die Möglichkeit einer abweichenden Leistungsbewertung für Schülerinnen und Schüler mit einer LRS in der Sekundarstufe II ein.</p> <p><b>Verordnung über die Bewilligung von Zuschüssen an die Träger von Ersatzschulen</b> Schulen in Freier Trägerschaft haben laut Schulgesetz Anspruch auf Förderung. Grund für die Überarbeitung der Regelung ist die Vereinfachung der Zuschussverfahren und der Verzicht auf Anträge der Schulträger. Für den Zuschussbescheid werden die Schülerzahlen der Stichtage der amtlichen Schulstatistik des laufenden Schuljahres als Grundlage genommen. Diese Verordnung wurde vom LSB angenommen.</p>
01.03.08	<p><b>Novellierung des AGKJHG</b> Gemäß den Änderungen hat der LSR die Möglichkeit ein beratendes Mitglied in den Landesjugendhilfeausschuss zu entsenden. Die Kreisschülerräte können jeweils ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des jeweiligen Kreises oder der Kreisfreien Stadt entsenden.</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte des Instituts für Schulqualität Berlin-Brandenburg (ISQ)</b> Das ISQ unterstützt Schulvisitationen, führt selbstständig Lehrergespräche durch und berät Schulen in Qualitäts- und Pädagogikfragen.</p>
19.04.08	<p><b>VV-LRS</b> Die VV-LRS wird mit den von uns beantragten Änderungen angenommen.</p> <p><b>Fachoberschul- und Fachhochschulreifeverordnung</b> Es fand die 1. Lesung dieser Verordnung statt. Der LSR hat mehrere Änderungsanträge ausgearbeitet, die wir zur nächsten Sitzung des LSB einreichen werden. Wir sprechen uns gegen eine Kürzung der Praktikumsstunden aus und plädieren für Gleichberechtigung gegenüber Gymnasiasten bezüglich des einmaligen Wiederholens einer Klassenstufe.</p>

	<p><b>Verordnung zur Genehmigung und Anerkennung von Ersatzschulen</b> Diese Verordnung wurde nach der 1. Lesung angenommen. Die Vertreter der Freien Schulen haben diese Verordnung im Voraus mit dem MBS abgestimmt und sprachen sich daher für eine Annahme der Verordnung aus.</p>
<p><b>BSK</b> 23.02.08</p>	<p><b>Satzungsändernde Anträge von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg</b> Der LSR BRB hat sich erneut gegen die Aufhebung des Konsensprinzips ausgesprochen, da unserer Meinung nach die Entscheidungen der BSK nur Wirkung und Kraft haben, wenn alle Länder die beschlossene Meinung unterstützen. Außerdem wird im Zusammenhang mit der Aufhebung des Konsensprinzips die Forderung nach der Einführung eines Delegiertenschlüssels laut. Durch einen solchen Schlüssel, der die Anzahl der Stimmen an die Schülerzahl knüpft, wären Länder, die wie Brandenburg eine relativ geringe Schülerzahl aufweisen, benachteiligt.</p> <p><b>Beschluss zur Hausaufgabenbetreuung</b> Die BSK hat sich mit unserer Zustimmung für ein deutschlandweites, flächendeckendes und kostenfreies Angebot an individuell orientierter Hausaufgabenbetreuung ausgesprochen. Das Konzept sieht eine Einbeziehung von Lehrern, Eltern, Schülern und Studenten vor.</p>
<p>12./13.04.08</p>	<p><b>Beschluss zum Schüler-Bafög</b> Die BSK spricht sich für eine Zulassungsvereinfachung bezüglich des Schüler-Bafög aus. Der Erhalt von Schüler-Bafög sollte nicht zwangsläufig vom Einkommen der Eltern abhängig sein, um auch Schüler, deren Eltern trotz relativ hohem Einkommen die Schulausbildung nicht finanzieren können, zu unterstützen.</p> <p><b>Beschluss zur Leserechtschreibschwäche</b> Die BSK spricht sich für eine Integration von Schülern mit Leserechtschreibschwäche und Legasthenie in das Regelschulsystem aus. Schüler mit entsprechender Benachteiligung müssen speziell gefördert werden und sollten die Möglichkeit haben einen „normalen“ Schulabschluss zu erlangen.</p>

### 3. Termine

<p><b>wahrgenommene</b> 09.02.08</p>	<p><b>Schule Mit Wirkung in Potsdam</b> Teilnehmer: Anne &amp; Cathleen Auf der Mitwirkungs-Tagung im MBS hatten Schülerinnen und Schüler die Chance mehr über ihre Partizipationsmöglichkeiten zu erfahren. In mehreren Workshops wurde auch Eltern und Lehrer Einblick in die Welt der Mitwirkung gewährt bzw. deren Kenntnisse vertieft. Der LSR gestaltete und betreute einen Informationstand zur Arbeit des LSR BRB.</p>
--	--

14.02.08	<p><b>Podiumsdiskussion des Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Potsdam</b>  Teilnehmer: Anne, Marco &amp; Philipp  Der Landesschülerrat ist Mitglied in diesem Aktionsbündnis. Während der Podiumsdiskussion wurde unter anderem mit Dr. Manfred Stolpe und den ehemaligen Superintendenten des Aktionsbündnisses das 10-jährige Bestehen des Aktionsbündnisses rekapituliert. Der LSR hat sich an der Diskussion beteiligt und u.a. die nicht vorhandenen Zukunftsperspektiven für Schüler in unserem Land kritisiert.</p>
21.02.08	<p><b>Vorbereitungsveranstaltung zum Zukunftstag 2008</b>  Teilnehmer: Dirk  An dieser Veranstaltung nahm der LSR mit großer Freude teil, denn dort versammelten sich viele Vertreter bedeutsamer Organisationen, die nicht nur auf die wirtschaftliche Zukunft Brandenburgs einwirken, sondern auch die Zukunft der brandenburgischen Schüler beeinflussen.  Der damalige Sprecher des LSR, Dirk Schuster, verdeutlichte in seiner Rede die Meinung des LSR und sprach vor allem über die Bedürfnisse der Schüler, die bei vielen Entscheidungen berücksichtigt werden sollten. Dabei ging er besonders auf den Bedarf an Ausbildungsplätzen ein.</p>
27.02.08	<p><b>Bildungsforum der SPD Landtagsfraktion</b>  Teilnehmer: Philipp &amp; Jacob  Das Hauptthema dieser Veranstaltung war der Sozialfond. Dieser bereits bestehende Fond wird bisher nur an einzelnen Schulen, hauptsächlich an Gymnasien, eingesetzt. Das Geld dient der Finanzierung von Klassenfahrten, Schulbüchern und anderen Kosten, die sozialschwache Familien nicht aufbringen können. Geplant ist ein flächendeckender Sozialfond, für den 2,5 Millionen € zur Verfügung stehen. Den Schulen soll bei der Verwaltung des Geldes sehr große Eigenverantwortung zukommen.</p>
11.03.08	<p><b>Fachgespräch G8 (Schulzeitverkürzung) mit Staatssekretär Jungkamp</b>  Teilnehmer: Eve, Dirk, Philipp &amp; Jacob  Im MBSJ versammelten sich Vertreter des Landesschülerrates, sowie des LER und LLR, um das Thema Schulzeitverkürzung zu besprechen. Sie führten eine anregende Diskussion zu diesem Thema untereinander, aber auch mit dem Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport, Herrn Jungkamp. In dieser Gesprächsrunde wurde von Herrn Jungkamp das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Schulzeitverkürzung dargelegt. Dazu gehören unter anderen auch die Hausaufgabenregelung und die Ausarbeitung der Rahmenlehrpläne für das Abitur in 12 Jahren. Eine Stellungnahme des LSR BRB zu diesem Thema wird folgen.</p>
03.04.08	<p><b>Anhörung im Landtag zur Volksinitiative „kostenlose Schülerbeförderung ist machbar“</b></p>

01.05.-04.05.08	<p>Teilnehmer: Anne &amp; Jacob</p> <p>Der Landesschülerrat begrüßt diese Volksinitiative. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Benachteiligungen von Schülern die in ländlichen Regionen leben mit der Annahme der Volksinitiative nicht beseitigt sind.</p> <p><b>Klausurtagung des Vorstandes</b></p> <p>Themen u.a.: - Mitwirkungskonzept  - Wettbewerbskonzept  - Kooperationsvereinbarung mit dem TBB  - gemeinsame Arbeit mit dem LSA Berlin und dem LSR Mecklenburg Vorpommern</p>
-----------------	---

#### 4. Perspektive

24./25.05.08	<p><b>Kreisschülersprechertagung + Treffen mit dem LSV Berlin</b></p> <p>u.a.: Lisumseminare  Vorstellung des Mitwirkungskonzept + Diskussion mit Staatssekretär Jungkamp  Kurzer Vortrag + Diskussion zur Schulzeitverkürzung</p>
13.-15.06.08	<p><b>LDK</b></p> <p>u.a. Erarbeitung von Stellungnahmen / inhaltliches Profil des LSR  Nachwahlen</p>
<b>Kooperationsvertrag mit dem Aktionsbündnis Tolerantes Brandenburg</b>	<p>Dieser Kooperationsvertrag soll sowohl symbolischen Wert haben, als auch die Grundlage für gemeinsame Projekte bilden. Eine öffentlichkeitswirksame Unterzeichnung des Vertrages soll voraussichtlich Anfang Juni stattfinden.</p>

#### 5. Interessantes und Wissenswertes

23.05.08.	<p><b>Aktion gegen Rechtsextremismus vom Kreis Oberhavel in Hohen Neuendorf</b></p> <p>Diese Veranstaltung, die mit großem Engagement vom Kreisschülerrat Oberhavel organisiert wurde, hat nicht nur einen hohen symbolischen Wert aus der Sicht des LSR, sondern auch für alle anderen Schüler Brandenburgs, für die sich der Besuch lohnen würde. Auf dem Programm steht unter anderem auch ein Fußballspiel, an dem der Vorstand des LSR als Mannschaft teilnehmen wird. Weitere Programmpunkte sind ein Konzert mit mehreren Bands und ein Volleyballturnier.</p>
-----------	---